

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2691**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Nachrichtlich:
Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Staatssekretär

Kiel, den 18. Dezember 2007

Automation in der Steuerverwaltung;

Unterrichtung des Finanzausschusses über die Einführung des KONSENS-Verfahrens GINSTER im Land Schleswig-Holstein (Beschlüsse der 79. Sitzung des Finanzausschusses am 29.11.2007 zu TOP 9 „Verschiedenes“)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Hinweis auf meinen Bericht über den Sachstand zur Übernahme der Verfahren des EOSS-Verbundes durch das Land Schleswig-Holstein (Umdruck 16/1874) nehme ich zu der Frage Stellung, warum das KONSENS-Verfahren GINSTER noch nicht in Schleswig-Holstein eingeführt wurde.

In Umsetzung der Beschlussfassung der FMK vom 09.07.2004, in einem abgestimmten neuen Verfahren einheitliche Software für das Besteuerungsverfahren gemeinsam entwi-

*Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-4007
Telefax (04 31) 988-4182*

ckeln, beschaffen und einsetzen zu wollen (Vorhaben KONSENS), hat das Land Hessen die Neuentwicklung des Grundinformationsdienstes (Verfahren GINSTER) übernommen. Das Verfahren befindet sich seit Mitte 2007 in 11 Ländern im Einsatz.

Aufgrund der Sonderbelastung durch die laufenden EOSS-Einführungsprojekte sind die norddeutschen Länder Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Berlin mit FMK-Beschluss vom 09.11.2006 von der Einführung im Jahr 2007 freigestellt worden, müssen den Einsatz nach konsolidiertem EOSS-Verfahrenseinsatz aber gemäß FMK-Beschluss vom 06.12.2007 bis zum 30.06.2008 bzw. 30.09.2008 (Schleswig-Holstein) nachholen. Darauf habe ich die weiteren Planungen ausgerichtet:

Nach dem geplanten Start des laufenden EOSS-Verfahrens für die Kernverfahren in Schleswig-Holstein in der ersten Februar-Dekade 2008 wird sich eine Konsolidierungsphase von mehreren Monaten anschließen, die alle Kräfte im IT-Bereich binden wird. Erst danach steht die erforderliche Arbeitskapazität für die GINSTER-Implementierung zur Verfügung. Für den Betrieb /die IT-Infrastruktur des Verfahrens ist folgendes vorgesehen:

Die vier norddeutschen Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, die für den steuerlichen RZ-Betrieb gemeinsam Dataport nutzen, beabsichtigen dies auch für die neuen Server-basierten KONSENS-Verfahren GINSTER (Datenbestand Grundinformation), ELFE (Datenbestand Festsetzung) und BIENE (Datenbestand Erhebung).

Dataport hat eine erste Zeitskizze für die Schaffung der gemeinsamen Infrastruktur vorgelegt, wonach für Schleswig-Holstein die Fertigstellung zum 11.08.2008 geplant ist. Danach könnten die Programme zum Bestandsaufbau eingesetzt werden. Als Termin für den produktiven Einsatz wäre dann Ende August 2008 vorstellbar. Insofern ist von einem Verfahrensstart entsprechend der FMK-Vorgabe spätestens zum 30.09.2008 auszugehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Schlie